



Felspassage

Der Wanderweg beginnt unterhalb der Buntsandsteinfelsen entlang des Rurtals. In der zweiten Hälfte begegnen Ihnen Felsformationen wie die „Hinkelsteine“, das „Hindenburgtor“ und ein Felsen, der in einer Silhouette einem Frosch gleicht.

Der Buntsandstein entstand vor etwa 220 Millionen Jahren, als die von den Bergländern in die Becken ziehenden Flüsse Kies, Sand und Ton ablagerten. Seit zwei Millionen Jahren modelliert nun die Wasserkraft der Rur das Relief der Felslandschaft heraus.

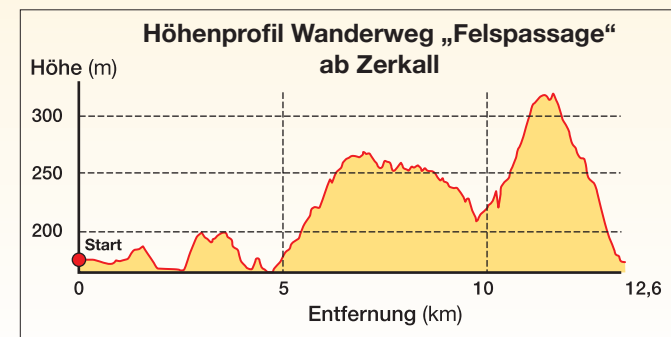
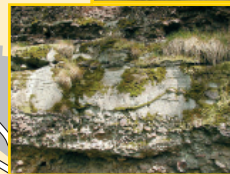
Die rote Steinlandschaft stellt hohe Ansprüche an ihre Bewohner. Nur Spezialisten halten die extremen Gegensätze von glühender Hitze und klirrender Kälte sowie die geringe Wasserversorgung aus. Viele Überlebenskünstler wie Flechten und Moosen, Mauereidechsen, Ameisenlöwen, Fledermäuse und Uhus finden hier ein Rückzugsgebiet.

Der Buntsandstein wurde früher primär als Baumaterial genutzt. Heute dient die Region vor allem Erholungszwecken. Der Erhalt dieses einmaligen ökologischen Lebensraums setzt Ihr Verständnis und einen sensiblen Umgang voraus.

Es gibt die Möglichkeit, an bestimmten Felsen zu klettern. Bitte informieren Sie sich über Ticketkauf, Kletterorte und Regeln.

Möchten Sie mehr über die Region erfahren?

Die Rureifel Tourismus Zentrale vermittelt Ihnen gerne Gästeführer!
Rufen Sie uns unter 02446-805790 an oder besuchen Sie uns im Internet: www.rureifel-tourismus.de



Info-Tipp

Attraktionen an Ihrem Weg:

Nationalpark – Infopunkt Zerkall mit Kanutenhaus, Infopunkt Obermaubach, Stausee Obermaubach mit Fischtreppe, Eifel- Blick „Waldkapelle“, Eugenienstein, Einsiedlerkamm, Kickley, Rurtal

Hat Ihnen die Wanderung gefallen?

Es gibt 14 weitere ausgeschilderte Wege in der Rureifel, fordern Sie unser Informationsmaterial an!



Natur

Wanderweg Nr. 6
ca. 12,6 km